

Samstag, 02. März 2013 13:39 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/12884461.htm>

Wiesbadener Tagblatt

WIESBADEN

Ritterschlag für Vorlesetalente

02.03.2013 - WIESBADEN

Von Katharina Schön

PROJEKT Auszeichnung für 50 Kinder / Training bei der Schule für Schauspiel

Sie lesen sicher und flüssig, betonen die Wörter an der richtigen Stelle und verzaubern damit ihre Zuhörer: Im großen Saal der Industrie- und Handelskammer (IHK) wurden 50 Schüler verschiedener Wiesbadener Schulen zum Leseritter gekürt. Und dürfen sich mit dieser Auszeichnung nun offiziell als ausgebildete Vorleser bezeichnen.

Buchhändler unterstützen

Das Projekt Leseritter ist eine Initiative der Wiesbaden Stiftung, die von der Jean Müller GmbH in Eltville sowie dem Zusammenschluss der Wiesbadener Buchhändler „Sechs Richtige“ finanziell unterstützt wird. Organisiert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Wiesbaden-Rheingau.

„Junge Menschen sollen ermutigt werden, ehrenamtlich in Heimen, Kindergärten und Schulen vorzulesen und damit ihre eigene Lesekompetenz zu verbessern“, erklärt Karin Fey von der Wiesbaden Stiftung den Hintergrund. Seit dem Jahr 2008 wurden bereits 271 Schüler aus elf Schulen mit dem Titel ausgezeichnet, und es werden jedes Jahr mehr. „Das Vorlesen bildet, weil sich die Schüler mit Text und Sprache intensiv auseinandersetzen. Und wer vorliest, verbessert damit automatisch die eigene Rhetorik“, so der Vorsitzende der Wiesbaden Stiftung, Thomas Michel. So gibt es während der Veranstaltung auch eine Kostprobe des leserischen Könnens. Eine Auswahl von Kindern liest dem rund 150 Kopf starken Publikum aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Unter ihnen ist auch Drittklässler Dorian Ostrowski aus der Blücherschule, der einen Ausschnitt aus „Der kleine Drache Kokosnuss kommt in die Schule“ von Ingo Siegner vorbereitet hat. Ein bisschen aufgereggt, aber sehr souverän meistert er seinen ersten Einsatz als Leseritter. Ihm gleich tut es seine Schulkameradin Fanny, die sich eine Passage aus dem Christine Nöstlinger Klassiker „Quatschgeschichten vom Franz“ ausgesucht hat. Den richtigen Lesefluss und die passende Lautstärke haben die beiden Schüler in qualifizierten Kursen beigebracht bekommen, die von der Wiesbadener Schule für Schauspiel angeboten wurden. Unter dem Motto „Dem Wort eine Stimme geben – Lesen lernen mal anders“ gehören unter anderem das Trainieren von speziellen Ausspracheübungen. Die Absolventen der Schauspielschule geben zudem Tipps und Tricks für den Auftritt vor großem Publikum und verraten dabei auch, wie die Nervosität in Schach gehalten wird.

Auf Reisen

Zur offiziellen Auszeichnung gehört neben der Ernennung zum Leseritter durch einen Ritterschlag auch die Überreichung der Urkunden. Das wird an diesem Nachmittag vom ehemaligen Oberbürgermeister Hildebrand Diehl übernommen. Damit ausgerüstet dürfen die frischgebackenen Leseritter auf große Vorlesereise gehen. Ein Engagement, das sich lohnt. „Für jeden Einsatz erhalten die Kinder einen Büchergutschein in Höhe von fünf Euro, den sie bei den Buchhandlungen der „Sechs Richtigen“ einlösen können“, so Karin Fey. Zu diesen gehören die Wiesbadener Buchhandlungen Büchergilde, Angermann, Lesen & Leben, Pristaff, Vaternahm und Erlesen. Dorian und Fanny freuen sich schon auf ihre Leseinsätze. Denn ihre Feuertaufe vor großem Publikum haben sie nun erfolgreich absolviert.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main



„Lesekönigin“ Katarina Schmidt schlägt mit ihrem „Assistenten“ Hildebrand Diehl, dem ehemaligen Oberbürgermeister, Schüler zu neuen Leserittern.

Foto: wita/Paul Müller